

## Newsletter der Brandenburgischen Sportjugend vom 06.04.2014

- Berlin-Brandenburgische Klausur 2014 in Wittenberge
- Kreissportjugend Dahme Spreewald wählt neuen Vorstand
- Parkour, Cross-Golf, Slacklining - Mach dein Ding!
- Zertifizierung QMJ "Sicher Gut!" auf der ITB 2014
- Übergabe Einsatzstellenschild Freiwilligendienste im Sport
- Wanted! Betreuer für Sommerferien
- Sportliches Können und breites theoretisches Wissen
- Freiwillige berichten über ihr Ehrenamt
- Stellenausschreibung FSJ/BFD bei der Brandenburgischen Sportjugend
- Europäische Freiwillige stellen sich vor
- Brandenburg an der Havel: Kita mit Biss
- Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter
- "Individualprojekt 2014 - Europa und europäische Identität für alle"

---

### Berlin-Brandenburgische Klausur 2014 in Wittenberge

Für die Vorbereitung der folgenden Geschäftsperiode der Brandenburgischen Sportjugend, findet alljährlich eine Klausur der hauptamtlichen Mitarbeiter und des Vorstandes statt.

Dieses Jahr mit der Besonderheit, dass die Berliner Sportjugend mit für das vergangene Wochenende eingeladen war. Damit wurde eine Zusammenarbeit widerbelebt, die zuletzt im Jahr 2009 in Ahlbeck praktiziert wurde.

Der Erfahrungsaustausch mit der Berliner Sportjugend bezog sich dieses Mal auf den Kinderschutz, die Internationale Arbeit, den Freiwilligendienst und die geplante Zertifizierung bewegungsorientierter Kindertagesstätten. Die Brandenburgische Sportjugend konnte bei der Entwicklung der Kindeswohlbroschüre auf die gute Fachkenntnis zum Kinderschutz der Berliner Sportjugend aufbauen.



Für die kommenden Monate wurde eine gemeinsame Kinderschutztagung, ein gemeinsames BFD-Seminar und die Teilnahme der Berliner Sportjugend am Jugendwartekongress der BSJ vereinbart.

Die nächste gemeinsame Klausur wird in Ahlbeck stattfinden.

Ehe am Sonntag die interne Klausur der BSJ fortgesetzt wurde, besuchten Mitarbeiter und Vorstand am Samstagnachmittag das Haupt- und Landesgestüt in Neustadt/Dosse mit Unterstützung des Vorstandsmitgliedes Juliane Schulz, die ebenso im Landes-, als auch Bundesvorstand des Pferdesportverbandes engagiert ist. Frau Eggemann (Marketing des Gestütes) stellte die Aufgabe und Anlage vor. Ebenso hatte die Gruppe die Gelegenheit, selbst Kontakt zum "Sportgerät" Pferd zu suchen und bei einem Hallenturnier zu zuschauen.





## Kreissportjugend Dahme Spreewald wählt neuen Vorstand

im Rahmen des Kreisjugendtages der Kreissportjugend Dahme Spreewald fanden am 10. März 2014 die Wahlen für den Vorstand der Kreissportjugend statt.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Roman Scholz vom Verein FSV Eintracht Königs Wusterhausen gewählt. Das Amt der stellv. Vorsitzenden wird von Gertraud Apel vom Hockey Club Königs Wusterhausen bekleidet.



Kassenwartin ist Jennifer Struck vom SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen. Monika Mittelstädt vom WSG '81 und Willi Trzeciak vom BASZ e.V. wurden in die Ämter der Beisitzer gewählt. "Ziel wird sein es, die Zusammenarbeit mit den Vereinen und deren JugendvertreterInnen zu verbessern!" so der neue Vorsitzende Roman Scholz. Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgischen Sportjugend: "Ich gratuliere Herrn Scholz und dem neuen Vorstandsteam der Kreisportjugend Dahme Spreewald ganz herzlich und wünsche Ihnen für die neuen Aufgaben und Herausforderungen alles Gute sowie viel Kraft. Die Brandenburgische Sportjugend steht der Kreissportjugend Dahme Spreewald als verlässlicher Partner zur Seite und freut sich auf die künftige gemeinsame Zusammenarbeit."

## **Parkour, Cross-Golf, Slacklining - Mach dein Ding!**

Treppen, Zäune, Hecken, Papierkörbe, Tischtennisplatten stellen für Parkourläufer keine Hindernisse, sondern kreative Herausforderungen dar. Grenzenlose Fortbewegung durch Laufen, Springen, Rutschen, Klettern und Abrollen wollen wir gemeinsam mit dir erleben. Aber das ist noch lange nicht alles - außerdem wollen wir Cross-Golfen und Slacklining mit dir als Trendsportarten entdecken.



### Termin:

09. bis 11. Mai 2014

### Kostenbeitrag:

75,00€ (enthält Übernachtung, Verpflegung und Programmkosten)

### Veranstaltungsort:

Jugendbildungszentrum Blossin e.V.

### **Infolyer/Anmeldung**

## **Zertifizierung QMJ "Sicher Gut!" auf der ITB 2014**

Das BundesForum präsentierte sich vom 5.3. bis 9.3.2014 auf der ITB in Berlin. Im Rahmen der Messe wurden fünf Organisationen mit QMJ "Sicher Gut!" zertifiziert.

Das Jugend-Freizeit-Camp Hörlitz wurde mit dem Qualitätsgütesiegel QMJ Rahmenbedingungen Reisebegleitung "Sicher gut" ausgezeichnet. Wie bereits beim QMJ für Unterkünfte erfolgen aufwendige Prüfungen der notwendigen Unterlagen und ein Besuch eines unabhängigen Auditors. Dabei wird der Kinder- und Jugendreiseveranstalter hinsichtlich der Qualität der Betreuung während der Reisen geprüft.

Europartner reisen, KiJu Reisen, Kurzzeithelden sowie die Brandenburgische Sportjugend im



Landesverband Brandenburg e.V. haben sicher erfolgreich rezertifizieren können. Allen vier Organisationen wurde am innovativ gestalteten Stand des BundesForum die Rezertifizierungen überreicht.



Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen hat die Zertifizierung für Veranstalter von Angeboten im Rahmen der Qualitätssicherung entwickelt. Unter dem Label QMJ Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen - Rahmenbedingungen der Reisebegleitung - Sicher Gut! werden beispielsweise Dauer und Inhalte der Betreuer-Ausbildung, die Einhaltung reiserechtlicher Vorgaben und die Seriosität des Veranstalters überprüft. Das QMJ Gütesiegel vermittelt Eltern von allein reisenden Kindern und Jugendlichen die Sicherheit, dass ihre Kinder bei der Reise gut betreut werden.

<http://www.jugendreiseneuws.de/>

## **Übergabe Einsatzstellenschild Freiwilligendienste im Sport**

Im Rahmen des Jugendtages der Stadtsportjugend (SSJ) Potsdam wurde am 10. März 2014 erneut ein Einsatzstellenschild der Freiwilligendienste im Sport übergeben.



Als Auszeichnung und Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement erhielt der Potsdamer Laufclub e.V. nun offiziell das Siegel als anerkannte Einsatzstelle im Bereich Freiwilligendienste im Sport. Die Ehrung wurde von Steffen Müller, Vorsitzender der Stadtsportjugend Potsdam und Franziska Reinhardt, pädagogische Mitarbeiterin der Freiwilligendienste der Brandenburgischen Sportjugend übernommen. Stolz in Empfang nahm das Einsatzstellenschild der Vorsitzende des Potsdamer Laufclubs e.V. Daniel Sale (rechts im Bild). Der Jugendtag der SSJ fand im Bürgerhaus am Schlaatz in Potsdam statt.

## **Wanted ! Betreuer für Sommerferien**

Wer als BetreuerInnen in den Feriencamps der Brandenburgischen Sportjugendreisen tätig werden möchten, aufgeschlossen, motiviert und Interesse daran hat, mit Kindern und Jugendlichen aufregende und abwechslungsreiche Tage zu verbringen, der sollte sich schnell melden.

Für unsere bewegungsorientierten Feriencamps werden Betreuer und Betreuerinnen gesucht. Die Palette der sportlichen Einsatzgebiete mit sportfachlicher Begleitung reicht von Fußball- und Beachvolleyballcamps oder Kanutouren auf den Havelseen bis zum Klettern am Ostseestrand. Neu sind ein Handballcamp und sportliches Feriencamp am Rhein.

Informationen unter :

**[www.sportjugendreisen-bb.de](http://www.sportjugendreisen-bb.de)**

Brandenburgische Sportjugend im Landessportbundes Brandenburg e.V.  
Schopenhauerstr. 34  
14467 Potsdam  
0331-971 98 29 oder **[h.doering@sportjugend-bb.de](mailto:h.doering@sportjugend-bb.de)**

## **Sportliches Können und breites theoretisches Wissen**

Diese Eigenschaften waren notwendig, um den durch den Landesskiverband vom 08. - 15. März ausgeschriebenen Lehrgang zum DSV Übungsleiter C / DSV Instructor Ski Alpin erfolgreich in Klösterler am Arlberg bestehen zu können.

Die gut ausgebildeten und hoch motivierten Kursleiter Ilka Ducke und Eva Kircher vermittelten skifahrerisches Können auf höchstem Niveau. Das Zauberwort hieß immer hochwertiges paralleles Kurvenfahren, ob bei Fahrten in schwierigen Geländen oder beim Riesentorlauf, ob mittlere Kurven gedriftet oder geschnitten. Im zweiten Teil der Woche musste jeder Kursteilnehmer bei diversen Bewertungsfahrten sein skifahrerisches Können unter Beweis stellen.

Neben der Technikvermittlung wurden die Kursteilnehmer methodisch und didaktisch darauf geschult, ihr Wissen zu vermitteln und so perspektiv das eigene skifahrerische Können an die potentiellen Schüler weiterzugeben. Diese Fähigkeit wurde am letzten Tag bei einer abschließenden Lehrprobe überprüft. Gleichfalls musste jeder Teilnehmer sein Wissen in einer 60-minütigen Klausur präsentieren. Die in den Abendstunden durchgeführten Theorielehreinheiten sowie das im Selbststudium angeeignete Wissen waren die notwendige Grundlage für ein positives Abschneiden.





Robert Busch, Jugendsekretär der Brandenburgische Sportjugend: "Ich bin überglücklich, die Instructor Prüfung Ski Alpin bestanden zu haben und nun Inhaber der DSV B-Lizenz Ski Alpin zu sein. Der emotionale Prüfungsstress der letzten drei Tage hat sich gelohnt. Der Leistungsdruck, die permanente Kontrolle und das punktgenaue Abrufen der eigenen Leistung waren ein zusätzliches Erlebnis. Herzlichen Dank an die Geschäftsstelle des Landesskiverbandes Brandenburg unter Leitung von Dagmar Deutschmann, die einen reibungslosen Kursverlauf organisiert hat. Gleichfalls geht der Dank an die beiden Kursleiterinnen Ilka und Eve, welche neben dem hohen skifahrerischen Können immer das richtige pädagogische Fingerspitzengefühl besaßen, ihre Teilnehmer zu Höchstleistung zu motivieren."

Hintergrundinformation:

Der DSV Instructor Ski Alpin/Übungsleiter B-Lizenz ist die höchste Ausbildungsstufe, welche in Brandenburg abgelegt werden kann. Sie befähigt zur Abnahme der DSV Grundstufe und stellt die Vorstufe zum DSV Skilehrer Alpin dar.

## **Freiwillige berichten über ihr Ehrenamt**

**Mein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendbildungszentrum Blossin e.V. (JBZ)**



Hallo,

mein Name ist Tom Hoffmann, ich bin 19 Jahre alt und mache seit dem 1. September 2013 mein Freiwilliges Soziales Jahr im Jugendbildungszentrum Blossin e.V.

Mein Anreiz dieses FSJ zu machen war, dass ich mir klar werden wollte, ob meine zukünftige Berufsvorstellung mit der Realität übereinstimmt. Darüber hinaus wollte ich auch sehen, was es für andere Möglichkeiten für mein späteres Berufsleben gibt, die ich während der Schulzeit nicht bedacht habe, wie zum Beispiel verwaltungstechnische Berufe.

Meine Aufgaben in Blossin sind sehr vielfältig. Sie reichen von Aufgaben im Bereich der Verwaltung bis hin zu der Betreuung von Kindern und Jugendlichen. Meine Aufgabenbereiche werden im Laufe der Zeit immer umfangreicher, da ich mir in

den 6 Monaten, die ich bisher in Blossin tätig bin, viel neues Wissen und Erfahrung aneignen konnte. So bin ich nicht nur in der Durchführung, sondern auch bei der Planung einzelner Projekte involviert, wie z.B. das in Blossin alljährlich stattfindende Jugendclubrätetreffen, bei welchem ich aktiv in der Planung mitgewirkt habe. Die Durchführung dieses Projekts folgt aber erst in ein paar Monaten.

Des Weiteren sind für mich nicht nur die Fortbildungsangebote und Veranstaltungen in Blossin von großer Bedeutung, auch durch die FSJ-Seminare habe ich mir neues Wissen aneignen können, sowie zudem die Jugendleitercard (Juleica) und auch die Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport erwerben können. Ich freue mich auf ein weiteres halbes Jahr und hoffe, dass ich noch viele Möglichkeiten haben werde, Wissen und Erfahrungen zu sammeln, aber auch viele neue und verschiedene Menschen kennen zu lernen.

### **Mein Bundesfreiwilligendienst (BFD) bei der Brandenburgischen Sportjugend (BSJ)**



Hallo liebe Leser und Leserinnen,

mein Name ist Paul Schulze, ich komme aus Luckenwalde und bin 24 Jahre alt. Ich absolviere meinen BFD bei der BSJ und bin sehr zufrieden damit.

Wie viele Jugendliche habe ich mir natürlich die Frage gestellt: "Wie soll es nach der Schule weiter gehen?" Ich habe also nach der zwölften Klasse erst einmal versucht eine Lehre zu machen, habe da aber schnell gemerkt, dass solch eine Lehre nicht das Wahre ist und mich dann für einen BFD entschieden.

Einen Freiwilligendienst finde ich persönlich sinnvoll, weil man herausfinden kann, was man kann und was nicht. Zu meinen Aufgaben bei der BSJ gehören das Planen, Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen z.B. von Straßenfußballturnieren an Schulen. Dazu kommen noch Büroarbeit in der Verwaltung und Veranstaltungen mit

Kletterberg, Hüpfburg, Kletterwand und Inlinekurse für Schulgruppen.

Für die eigene Kompetenzerweiterung gibt es Seminare (insgesamt 25 Tage). Diese sind Pflicht und werden als volle Arbeitstage gezählt. Man trifft sich dort mit anderen Freiwilligen und kann neben den Seminarinhalt auch Erfahrungen austauschen und Freunde finden. Die Seminare gefielen mir gut, da sie sehr praktisch und locker gestaltet wurden.

Als Fazit kann ich den BFD nur weiterempfehlen. Es ist sehr hilfreich und zeigt gut die eigenen Stärken und Schwächen auf. Jedenfalls ist es so bei mir gewesen.



# Stellenausschreibung FSJ/BFD bei der Brandenburgischen Sportjugend im LSB e.V.

## Wen wir suchen:

Die Brandenburgische Sportjugend im LSB e.V. (BSJ) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere junge Menschen, die einen Freiwilligendienst im Sport ableisten möchten. Der Dienstbeginn ist jeweils zum 1. des Monats möglich.

## Aufgabenbereiche:

Der Einsatz erstreckt sich über folgende Aufgabenbereiche:

- Freiwilligendienste im Sport
- Bürgerschaftliches Engagement im Sport
- Internationale Jugendarbeit im Sport
- Kick Brandenburg - Sport gegen Jugenddelinquenz

Nähere Informationen zu den Projektbereichen sind auf unserer Homepage zu finden.  
Der Dienort ist das Projektbüro in 14554 Neuseddin

## Anforderungen:

Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, die vom Bewerber erfüllt werden müssen.

Wichtig sind lediglich folgende Dinge:

- Motivation, Einsatzbereitschaft, Wissenshunger,
- Spaß an selbständigem Arbeiten,
- Bereitschaft zur Mitwirkung an den Veranstaltungen und zu flexibler Arbeitszeit (z.T. am Abend/Wochenende),
- Grundkenntnisse in den gängigen Computeranwendungen

## Was wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Projekte, Flexibilität und ein aufgeschlossenes, internationales Team,
- Freiwilligengeld i.H.v. 300 € pro Monat + Sozialversicherung (Kindergeld wird weitergezahlt)
- mindestens 25 Fortbildungstage (Jugendleiterlizenz, Übungsleiterlizenz C, 16h Erste Hilfe Ausbildung, Fortbildungen nach eigenem Wunsch)
- 26 Urlaubstage

## Bewerbung:

Eure aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf und das letzte Schulzeugnis) sendet ihr per Mail an: [jugend@sportjugend-bb.de](mailto:jugend@sportjugend-bb.de)

## Kontakt:

Mehr Informationen sind unter [www.sportjugend-bb.de](http://www.sportjugend-bb.de) abrufbar;

Telefon: 033205/204808

Brandenburgische Sportjugend im LSB e.V.

Jugendsekretär

Robert Busch

Schopenhauerstraße 34

14467 Potsdam

## Europäische Freiwillige stellen sich vor

Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) können sich junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren als Freiwillige für eine Dauer von bis zu 12 Monaten in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Es wird die Möglichkeit geboten, ein anderes Land, eine andere Kultur und eine andere Sprache intensiv kennenzulernen. Die EFD-Projekte werden mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm "JUGEND in Aktion" (ab 2014 Programm "ERASMUS +") gefördert.



Freiwilliger: KENDRICK KERMES aus Potsdam  
Aufnahmeorganisation: Velky Meder Centrum Mladeze -  
Slovakei  
Zeitraum: 01.02.2014 - 31.01.2015

Meine Chefin (Judit) und mein Mentor (Tibor) sind sehr nett und helfen wo sie können. Eli ist die andere Freiwillige hier und wir verstehen uns auch gut.

### Arbeit

Es sind 8 Minuten Fußweg zu meiner Arbeit und neben an sind auch die wichtigsten Läden für Lebensmittel. Ich kann mir während der Arbeitszeit etwas zu Essen kaufen gehen. Wir haben hier auch eine Küche mit Kühlschrank, Wasserkocher und Mikrowelle, so dass ich mir auch vor Ort was zu essen machen kann.

Mit den Kindern komme ich gut klar, ca. 90% sprechen ungarisch, zudem sprechen 50% slowakisch und der Rest (romani und ein bisschen slowakisch).

Mit den Slowaken spreche ich tschechisch und mit den Anderen verständige ich mich schon irgendwie mit Händen und Füßen. Falls ich nicht weiter weiß ist auch immer jemand zum Übersetzen bereit. Einige Kinder können, aber wollen nicht kommunizieren. Andere können nur ein bisschen sprechen, versuchen es aber trotzdem immer weiter. Ich zum Beispiel unterrichte einen Zigeuner der nach Wien möchte und deswegen deutsch lernen will. Die Schwierigkeit dabei ist, dass er Analphabet ist. Ich schreibe ihm meistens die Wörter auf oder male kleine Bildchen. Nun sind wir schon bei ganzen Sätzen angelangt. Wenn er kommt, schreiben wir ein Paar neue Sachen auf, zu Hause lernt er dann und den nächsten Tag kann er es. Er ist ein guter Schüler, ich bin stolz auf ihn.

Ich arbeite 5 Tage die Woche und kann mir meine freien Tage aussuchen.

Die Arbeitszeiten sind Mo-Do 14:00-20:00 und Fr-So 15:00-20:00 Uhr.

Pro Monat bekomme ich noch 2 freie Tage.

### Wohnung

Ich wohne in einem Einfamilienhaus, im oberen Stockwerk, mit Eli zusammen. Unten leben die Besitzer des Hauses mit welchen ich mich auf tschechisch verständigen kann. Sie haben einen alten deutschen Schäferhund namens Sultan.

In der Wohnung ist alles was man so braucht, falls mal etwas fehlt können wir es uns von den Vermietern ausleihen (zB. Staubsauger, ich muss dazu sagen, dass wir gefliesten Boden haben und daher solch ein Gerät eher selten benötigen). Wenn etwas kaputt gegangen ist oder wir es neu brauchen, haben wir die Möglichkeit uns das Geld von Judit zurück zuholen.

Die Zimmer sind nicht gerade groß, aber das bin ich ja von zu Hause gewöhnt. Das Haus ist sehr hellhörig und um warmes Wasser zu bekommen muss man es eine Weile (1-5 Minuten) laufen lassen. Es ist abhängig davon, wie kalt es draußen ist. Im Sommer wird das dann keine Rolle mehr spielen.



## Sonstiges

Gut finde ich, dass ich hier ein Fahrrad habe, mit dem ich zum einkaufen fahren oder die Umgebung erkunden kann.

Tibor gibt mir Ungarischunterricht. (Ich schätze, dass ich inzwischen 50 Wörter auf ungarisch weiß.) Außerdem trainiert er eine Kinder-Fußballmannschaft im Alter von 5 Jahren. Er hat mich zu seinem Training mitgenommen und ich habe die Möglichkeit öfter dabei zu sein und ihm zu helfen.

Das "on-arrival-training" wird vom 4.-8. April in Kaluža sein. Das ist am anderen Ende der Slowakei.

Auch sonst habe ich viele neue Freunde hier, in meiner Freizeit, gefunden.

Im Thermalbad war ich auch. Am besten hat mir der Außenbereich, mit dem heißen Wasser (ca. 36°C) und dem bei Nacht aufsteigenden Dampf gefallen.

Ich war unter der Woche (+außerhalb der Saison) dort und ich muss sagen, dass es zu klein ist (es war voll). Im Sommer wird dann auch noch der Außenbereich mit mehreren Schwimmbecken geöffnet sein, da schau ich dann noch einmal vorbei.

## **Bewegungs- und gesundheitsorientiert Kindertagesstätte WellenReiter aus Brandenburg an der Havel hat Biss**

Die Einrichtung der LSB SportService Brandenburg gGmbH darf sich nun "Kita mit Biss" nennen.

Die Übergabe der Plakette erfolgte am Mittwoch, den 26.03.2014 durch Fr. Dr. Rojas vom zahnmedizinischen Dienst.



Gesund beginnt im Mund - je früher desto besser!

"Kita mit Biss" ist ein Ernährungs- und Aufklärungsprogramm zur Förderung der kindlichen Mundhygiene im Setting Kita.

Die "Kita mit Biss"...

- ...unterstützt und begleitet die tägliche Zahnpflege mit fluoridhaltiger Zahnpasta. Die Zahnputzsystematik Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen (KAI) wird dem Entwicklungsstand der Kinder gelernt und möglichst nach jeder Hauptmahlzeit umgesetzt.
- ...verzichtet auf Nuckelflaschen und Trinklerngefäße, sobald die Kinder aus der Tasse trinken können.
- ...fördert das Abstellen von Lutschgewohnheiten spätestens zum 3. Geburtstag
- ...bietet ein gesundes Frühstück an.
- ...reicht vorwiegend kauintensive Obst- und Gemüsezwischenmahlzeiten.

## **Sportentwicklung ab dem mittleren Erwachsenenalter**

**Thema: Klassischer Sport im Fokus der Gesundheit**

Ein Kooperationslehrgang der ESAB und des Landessportbundes Berlin e. V.

**Was können Vereine und die Fachverbände tun, um ihre Sportart zukunftstauglich zu gestalten?**

Sportangebote durch Fachverbände sollen zum lebenslangen Sporttreiben anregen und zur positiven Mitgliederentwicklung in den Vereinen beitragen. Durch die Vielfalt an Angeboten im Gesundheitssport haben sich die Mitgliederzahlen in den Vereinen positiv entwickelt. Allerdings sprechen diese Angebote vor allem die Zielgruppe der Frauen an, Männer sind in diesen Angeboten nur wenig zu finden. Dabei stellt sich die Frage, ob über eine Weiterentwicklung von (Fitness-) Angeboten, von Sportarten bzw. von Organisationsformen (z. B. Wettkampfsysteme) sich nicht Männer wie Frauen gleichermaßen ansprechen lassen, die "mehr" als "nur" Gesundheitssport betreiben möchten.

Daher steht in dieser Fortbildung nicht nur die Zielgruppe Männer im Vordergrund, sondern vielmehr die Gestaltung von attraktiven Sportangeboten für Menschen beiderlei Geschlechts im mittleren Erwachsenenalter. Mit den zu entwickelnden Bewegungsangeboten könnten beispielsweise Personen nach mehrjähriger körperlich sportlicher Inaktivität ebenso angesprochen werden wie zum anderen Personen im Anschluss an ihr Engagement im leistungsmäßig betriebenen Wettkampfsport.

Alle weiteren Infos findet ihr unter: [http://www.esab-brandenburg.de/Fortbildung-Lehrgang.80+M5e118655465.0.html?&tx\\_browser\\_pi1\[orgesabUid\]=85](http://www.esab-brandenburg.de/Fortbildung-Lehrgang.80+M5e118655465.0.html?&tx_browser_pi1[orgesabUid]=85)

## **DFJW - Projektausschreibung "Individualprojekt 2014" - "Europa und europäische Identität für alle"**

2014: der Beginn des 1. Weltkriegs jährt sich zum 100. Mal, der 2. Weltkrieg begann vor 75 Jahren, die Mauer fiel vor 25 Jahren, dazu sind die Bürger der Europäische Union aufgerufen, das Europäische Parlament zu wählen.

Ihr seid zwischen 16 und 30 Jahren alt und möchtet ein Projekt zum Pilotthema des DFJW "Europa und europäische Identität für alle" durchführen? Das DFJW ermöglicht Euch, alleine oder in einer Kleingruppe bis zu maximal 4 Personen, ein eigenständig geplantes Projekt zwischen 2 und 4 Wochen im Partnerland zu realisieren.

Die Ausschreibung richtet sich an junge Menschen, die sich für deutsch-französische bzw. europäische Themen interessieren. Wir möchten insbesondere junge Menschen ansprechen, die bislang selten bzw. noch nicht an DFJW-Projekten teilgenommen haben und wenige Erfahrungen im Bereich des interkulturellen Lernens haben.




Die Bewerbung muss zwei Monate vor Beginn des Projekts eingereicht werden.  
Lasst Eurer Kreativität freien Lauf! Entwerft Perspektiven für die Zukunft von Deutschland und Frankreich, für die Zukunft von Europa!

### **Die Projektausschreibung als PDF**

Kontakt: Killian Lynch - [lynch@dfjw.org](mailto:lynch@dfjw.org) / 030 288 757 3

---

Zum Abmelden aus dem Newsletter bitte **[hier klicken](#)**.



V.i.S.d.P.:  
Brandenburgische Sportjugend im Landessportbund Brandenburg e.V. | Schopenhauerstr. 34 | 14467  
Potsdam | Verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit bei der Brandenburgischen Sportjugend: Andy Papke